

Starthilfespray mit DEE

überarbeitet am: 28.09.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.: W001801

Seite: 1 / 8

01. Allgemeines**Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:** Starthilfespray mit DEE**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:** Spray zur Erhöhung der Startbereitschaft von Otto- und Dieselmotoren**Firmenbezeichnung**

Velind Aerosol GmbH

Passower Chaussee

D - 16303 Schwedt

Tel: 0 33 32 / 4 50 88 16

FAX: 0 33 32 / 4 50 88 30

e-Mail

gs@velind.de

Homepage

www.velind.de**Notrufnummer / Beratungsstelle**

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

+49 361 – 73 07 30

Notrufnummer der Gesellschaft:

0 33 32 / 45 0 88 - 0

02. Mögliche Gefahren**Für den Menschen:**

siehe Punkt 11. u. 15.

Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG



F+ Hochentzündlich

Xi Reizend

N Umweltgefährlich

R12 Hochentzündlich.

R38 Reizt die Haut.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Berstgefahr beim Erhitzen

Für die Umwelt:

siehe Punkt 12.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

03. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**Aerosol**

chem. Bezeichnung	/ CAS - Nr.	/ Ma %	/ Symbol	/ R-Sätze	/ MAK-Wert
Propan/Butan	68476-40-4	> 20 - < 30	F+	12	1000 ppm
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	64742-49-0	> 50 - < 60	F, Xn, N	11,38,51/53,65,67	200 ppm
Diethylether	00060-29-7	> 20 - < 30	F+, Xn	12,19,22,66,67	400 ppm

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Starthilfespray mit DEE

überarbeitet am: 28.09.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.: W001801

Seite: 2 / 8

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Einatmen:

Person Frischluft zuführen, aus dem Gefahrenbereich entfernen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

Hautkontakt:

Haut mit Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Hautreizung Arzt konsultieren.

Augenkontakt:

Augen ca. 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt mit Wasser spülen, falls nötig, Arzt hinzuziehen

Verschlucken:

Nicht anwendbar

Hinweise für den Arzt:

Folgende Symptome können auftreten: Bewusstlosigkeit, Rauschzustand, Narkosezustand, Kopfschmerz, Benommenheit und Schwindel.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Schaum (alkoholbeständig), CO², Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Sprühnebel (Wasser)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Berstgefahr. Bei Brand können giftige Gase entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall: Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr verwenden. Ggf. Vollschutz.

Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wassersprühstrahl kühlen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

siehe auch Punkt 8. und 13.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Inhalation vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen, nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

Verfahren zur Reinigung:

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln.

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise für den sicheren Umgang

Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

Starthilfespray mit DEE

überarbeitet am: 28.09.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.: W001801

Seite: 3 / 8

Zusammenlagerungsverbote

Entfernt lagern von brandfördernden Stoffen. Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern.

Lösemittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Aerosole in extra Lagerräumen und nur in Originalverpackungen lagern.

Zusammenlagerungsverbote :

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

TRGS 300 beachten.

Lagerklasse: 2B

Brandklasse: C

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Hochentzündlich

Bestimmte Verwendungen:

Starthilfespray zur Erhöhung der Startbereitschaft von Otto- und Dieselmotoren bei tiefen Außentemperaturen.

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Arbeitsschutz zu tragen. Gilt nur, wenn hier Expositionswerte aufgeführt sind.

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	AGW	Spitzenbegrenzung	Bemerkung / Änderung	Monat/Jahr
			Überschreitungsfaktor		
Propan	00074-98-6	1000 ml/m ³	4 (II)	DFG	01/06
		1800 mg/m ³			
Butan	00106-97-8	1000 ml/m ³	4 (II)	DFG	01/06
		2400 mg/m ³			
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	64742-49-0	600 mg/m ³	4		
		170 ml/m ³			
Diethylether	00060-29-7	400 ml/m ³	1 (I)	DFG	01/06
		1200 mg/m ³			

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

** = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz:**

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) Atemschutzmaske Filter A (EN141).

Handschutz:

Handschuhe; Handschutzcreme empfehlenswert.

Augenschutz:

Starthilfespray mit DEE

überarbeitet am: 28.09.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.: W001801

Seite: 4 / 8



Schutzbrille empfohlen..

Körperschutz:

Nicht anwendbar.

Umweltmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften**Aussehen/Geruch**

Form:	Aerosol, Wirkstoff flüssig
Farbe:	farblos (Wirkstoff)
Geruch:	nach Ether

pH-Wert (20°C)

pH-Wert unverdünnt: keine Daten verfügbar

pH-Wert 1%ig: keine Daten verfügbar

Siedebereich (in °C): keine Daten verfügbar**Schmelzpunkt / Schmelzbereich (in °C):** keine Daten verfügbar**Entzündbarkeit und andere sicherheitsrelevante Daten**

Flammpunkt in °C: nicht anwendbar, Aerosol

Zündtemperatur: keine Daten vorhanden

Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich.

Explosionsgefährlichkeit in Vol%

untere Explosionsgrenze: 1,0 (Hexan)

obere Explosionsgrenze: 9,5 (Propan/Butan)

Weitere Angaben

Dampfdruck bei 20°C (bar): 3,5 (Doseninnendruck)

Dampfdruck bei 50°C (bar): 6,5 (Doseninnendruck)

relative Dichte (g/ml): 0,67 – 0,69 (Wirkstoff)

Schüttdichte: nicht anwendbar

Löslichkeit

Wasserlöslichkeit: unlöslich

Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: in Benzin löslich

Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): nicht geprüft

Sonstige Angaben:

Dampfdichte (Luft = 1) : nicht geprüft

Mischbarkeit: nicht geprüft

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht geprüft

Leitfähigkeit : nicht geprüft

Viskosität 20 °C: nicht geprüft

10. Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen:**

Hitze fernhalten. Drucksteigerung führt zur Berstgefahr.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach

Starthilfespray mit DEE

überarbeitet am: 28.09.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.: W001801

Seite: 5 / 8

Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

Zu vermeidende Stoffe:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

Bei sachgemäßer Handhabung keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

11. Toxikologische Angaben**Toxikologische Prüfungen**

Keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Erfahrung aus der Praxis

Bei Einatmen: In hohen Konzentrationen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) Reizung der Schleimhäute, betäubende Wirkung, sowie Beeinträchtigung der Reaktionszeit und des Koordinationssinnes möglich.

Allgemeine Bemerkung

Die toxikologische Einstufung des Produktes wurde aufgrund der Ergebnisse des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

12. Umweltspezifische Angaben**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:****Akute Toxizität**

Oral LD50	keine Daten verfügbar
Dermal LD50	keine Daten verfügbar
Inhaltativ LC 50/4 h	keine Daten verfügbar

Primäre Reizwirkung:

An der Haut:	Reizwirkung
Am Auge:	Reizwirkung möglich

Mobilität	keine Daten verfügbar
------------------	-----------------------

Persistenz und Abbaubarkeit	keine Daten verfügbar
------------------------------------	-----------------------

Bioakkumulationspotential	keine Daten verfügbar
----------------------------------	-----------------------

Ergebnis der Ermittlung der PTB-Eigenschaften	keine Daten verfügbar
--	-----------------------

Andere schädliche Wirkungen	keine Daten verfügbar
------------------------------------	-----------------------

13. Hinweise zur Entsorgung**Produkt**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften ordnungsgemäß entsorgen.

Empfehlung

Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger besprechen.

Abfallschlüssel

Produkt: 07 01 04 (andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen)

Verpackung: 15 01 04 (Verpackungen aus Metall)

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

Starthilfespray mit DEE

überarbeitet am: 28.09.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.: W001801

Seite: 6 / 8

14. Angaben zum Transport**Allgemeine Angaben**

UN-Nummer: 1950
 Bezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN entzündbar

Straßen/Schientransport (GGVS/ADR/GGVE/RID)

UN-Nummer: 1950
 Klasse: 2
 Klassifizierungscode: 5F
 Verpackungsgruppe: ----
 Bezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN entzündbar

Beförderung mit Seeschiffen (IMDG/GGVSee-Klasse)

UN-Nummer: 1950
 Klasse: 2
 Verpackungsgruppe: ----

Marine Pollutant: nein
 EmS-Nr.: F-E, S-D

Richtiger technischer Name: AEROSOLS

Beförderung mit Flugzeugen IACO-TI und IATA-DGR

UN-Nummer: 1950
 ICAO/IATA-Klasse: 2.1
 Verpackungsgruppe: ----
 Richtiger technischer Name: AEROSOLS FLAMMABLE

Zusätzliche Hinweise:

Mindermengenregelung entsprechend LQ2 wird für Aerosoldosen < 1000 ml angewendet.

15. Vorschriften

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Gefahrstoff-VO und EG Richtlinien in den geltenden Fassungen

Kennbuchstabe/n und Gefahrenbezeichnung/en des Produktes:

F+



Xi



N

Hochentzündlich, Reizend, Umweltgefährlich

Gefahrbestimmende Komponente/n zur Etikettierung

Propan	CAS-Nr.: 00074-98-6
Butan	CAS-Nr.: 00106-97-8
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	CAS-Nr.: 64742-82-1
Diethylether	CAS-Nr.: 00060-29-7

R-Sätze:

R12 Hochentzündlich.
 R38 Reizt die Haut.
 R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 S23 Aerosol nicht einatmen.
 S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

EU-Vorschriften**Detergenzienverordnung (EG) 648/2004**

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 für Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestäti-

Starthilfespray mit DEE

überarbeitet am: 28.09.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.: W001801

Seite: 7 / 8

gen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bereitgehalten und diesen – auf Wunsch oder auf Anforderung über einen Detergenzienhersteller – zur Verfügung gestellt.

VOC-Richtlinie 1999/13/EG

VOC-Gehalt: 97,5 %

VOC-Gehalt: 662,7 g/l

Nationale Vorschriften**VOC-Verordnung (31.BImSchV)**

VOC-Gehalt: 97,5 %

VOC-Gehalt: 662,7 g/l

Wassergefährdungsklasse

Klasse: 1 gemäß VwVwS (Anhang 4) Selbsteinstufung

Sonstige Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche gemäß § 22 JArbSchG und für werdende und stillende Mütter gemäß §§ 4 und 5 MuSchRIV beachten!

Störfallverordnung: Nr. 8, 9b, 11**16. Sonstige Angaben****Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung**

Für private und berufliche Verwender.

Sonstige Hinweise

Sicherheitsrelevante Änderungen

08. Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

R11 Leichtentzündlich.

R12 Hochentzündlich.

R19 Kann explosionsfähige Peroxide bilden.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R38 Reizt die Haut.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Änderung gegenüber der letzten Fassung

Veränderung: Fax-Nummer, Notrufnummer, Homepage

Anpassung gemäß REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Datenblatt ausstellender Bereich

Abteilung Qualitätssicherung Velind Aerosol GmbH

Ansprechpartner

Frau G. Günther

Legende:

n.a. = nicht anwendbar n.v. = nicht verfügbar n.g. = nicht geprüft

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert in ml/m³ (ppm), mg/m³

BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz

TRbF = Technische Regeln brennbare Flüssigkeiten

WGK = Wassergefährdungsklasse

Starthilfespray mit DEE

überarbeitet am: 28.09.2009

Druckdatum: 04.11.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.: W001801

Seite: 8 / 8

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben. Sie dienen nicht dazu, bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

Rechtliche Grundlagen:

Chemikaliengesetz

bis einschließlich Änderung vom 11.07.2006 (BGBl I S. 1575)

Chemikalien-Verbotsverordnung

bis einschließlich Änderung vom 12.10.2007 (BGBl I S. 2382)

Gefahrstoffverordnung

bis einschließlich Änderung vom 12.10.2007 (BGBl I S. 2382)

Giftinformationsverordnung

bis einschließlich Änderung vom 11.07.2006 (BGBl I S. 1575)

RL 67/548/EWG (Stoffrichtlinie)

bis einschließlich RL 2004/73/EG (29. Anpassung)

RL 1999/45/EWG (neue Zubereitungsrichtlinie)

bis einschließlich RL 2006/8/EG (Änderung)

RL 76/769/EWG (Beschränkungsrichtlinie)

bis einschließlich RL 2005/90/EG (29. Änderung)

RL 98/8/EG (Biozidrichtlinie)

bis einschließlich RL 2007/20/EG (Änderung Anhang I)

VO (EG) Nr. 1451/2007 (Fünfte Biozid-Review-Verordnung)

RL 75/324/EWG (Aerosolrichtlinie)

Bis einschließlich RL 94/1/EG (Anpassung)

TRGS 200

Ausgabe Februar 2007

TRGS 905

Ausgabe Juli 2005

TRGS 907

Ausgabe Oktober 2002